

Alaska & Kanadas Yukon



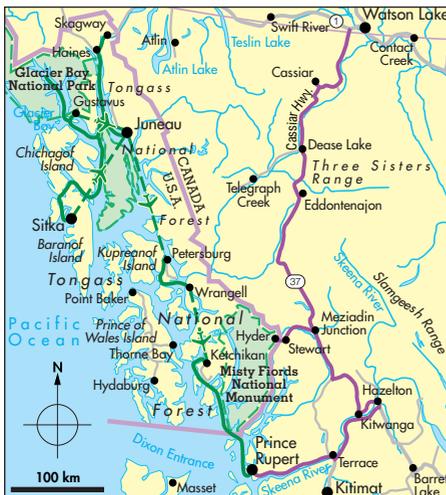
Eine Übersichtskarte des Reisegebiets mit der eingezeichneten Reiseroute finden Sie in der vorderen Umschlagklappe.

Reiseland Alaska & Kanadas Yukon

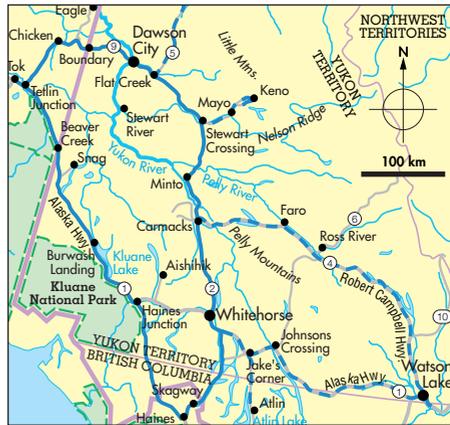
Die Routen – und was man daraus machen kann



Die vorgeschlagenen Reiserouten führen in mehreren Schleifen durch den äußersten Nordwesten des amerikanischen Kontinents zwischen 55 und 65 Grad



nördlicher Breite. Sie berühren zwei Klimazonen: das mit verhältnismäßig mildem, maritimem Klima gesegnete Südost-Alaska und das Innere des amerikanischen Kontinents jenseits der Küstenberge, in dessen Kontinentalklima die Temperaturen zwischen plus 30 Grad im Sommer und minus 40 Grad im Winter schwanken. Am Weg liegen die Lachsbäche der Kenai-Halbinsel, die mit Wildreichtum und spektakulärer Landschaft prunkenden Nationalparks des Inneren,



die geschichtsträchtigen Siedlungen der Westküste und die Goldfelder des Klondike, deren reichhaltige Vorkommen in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts den entscheidenden Anstoß zur Besiedlung und Erschließung des bis dahin nahezu unbewohnten Landes gaben.

2

Gletscher und Gold

Zum Portage Glacier und nach Kenai



2. Tag: Anchorage – Kenai (314 km/196 mi)

km/mi	Zeit	Route
0	9.00 Uhr	Abfahrt von Anchorage , auf dem Hwy. 1 (Seward Hwy.) nach Süden bis zur
16/10		Ausfahrt zur Potter Marsh (auch: Anchorage Coastal Wildlife Refuge), Weiterfahrt zum
27/17		Beluga-Point-Aussichtspunkt , auf dem Hwy. 1 bis km/mi
59/37	10.30 Uhr	und links ab Richtung Girdwood zur Crow Creek Mine . Danach zum Alyeska Resort und Fahrt mit der Seilbahn auf den Mt. Alyeska. (Alternative: Alaska Wildlife Center, s.u.).
	13.00 Uhr	Zurück zum Seward Hwy. und nach links in Richtung Portage bis zum
85/53		Alaska Wildlife Conservation Center , von dort links in die Portage Glacier Rd., weiter zum
94/59		Begich Boggs Visitor Center am Portage Glacier (Film im Visitor Center, Option: Rundfahrt auf dem See mit der »MV Ptarmigan«),



Portage Glacier: Am Gletschensee können immer wieder treibende Eisberge beobachtet werden

wurde. Er hängt heute im **Kenai Peninsula Visitor Information Center** des 4400-Einwohner-Ortes **Soldotna**, passend für das Zentrum der Sportfischer, an der Wand. Etwa fünf Prozent der in der Gegend gefangenen Lachse besitzt Rekordpotenzial: Wenn die Fische nach sieben Jahren im Meer zu ihren Laichplätzen schwimmen, wiegen sie über 30 Kilo. Selbst die »kleineren« Exemplare, die schon nach fünf Jahren im Pazifik den Fluss hinauf ziehen, erreichen immer noch an die 20 Kilo und mehr.

Im großen Bogen führt anschließend der Kenai Spur Highway von Soldotna aus zehn Meilen weiter zum heutigen Tagesziel, der Ortschaft **Kenai** an der Mündung des Kenai River. Die Sonne steht hoffentlich noch am Himmel, denn so lässt sich der Tag (auch später am Abend) mit einem neuen, aufregenden Ausblick abschließen: über das Wasser des Cook Inlet hinüber auf die Gletscherkulisse der Alaska Range, die weiter im Süden in die Inselkette der Aleuten übergeht.

2 Service & Tipps

Anchorage Coastal Wildlife Refuge

Auch Potter Marsh genannt: ein Stopp für Tierfreunde, ca. 20 km südl. von Anchorage. Ein hölzerner Steg führt in die Potter Marsch, die eine Vielzahl Vögel beherbergt. Anfang Juli ist die Population am größten. Im August sind die meisten Vögel weg, dafür kann man während der Laichsaison Lachse sehen.

Beluga Point

Aussichtspunkt mit Blick über die Meeresbucht des Turnagain Arm. Mit Glück kann man bei auflaufender Flut eine bis zu 2 m hohe Flutwelle (*bore tide*) sehen.

Alyeska Resort

1000 Arlberg Ave., Girdwood, AK 99587
☎ (907) 754-2111 oder 1-800-880-3880
www.alyeskaresort.com

Alaskas größtes Skigebiet: bei Girdwood, ca. 65 km südl. von Anchorage, Sommerfrische mit Hotels, Restaurants, Läden und Wanderwegen. Erstes Hotel am Platz ist das noble **The Alyeska Hotel** mit 304 Zimmern (\$\$\$\$). Die Seilbahn **Alyeska Aerial Tram** fährt auf den Mt. Alyeska, mit tollem Blick auf den Turnagain Arm (Ticket Office: ☎ 907-754-2275, Tickets \$ 25, Kombiticket mit Lunch oder Dinner, inkl. 20-\$-Verzehrgutschein). In der Seilbahn-Bergstation lädt das **Seven Glaciers** (Reservierung: ☎ 907-754-2237) zum exzellenten Dinner (\$\$\$\$).

Crow Creek Mine

Crow Creek Rd.
Girdwood, AK 99587
☎ (907) 229-3105
www.crowcreekmine.com
Mitte Mai–Mitte Sept. tägl. 9–18 Uhr
Eintritt \$ 20/10

Ein Goldgräbercamp aus dem Jahr 1898, das sich in einen Tourismus-Familienbetrieb verwandelt hat. Möglichkeiten zum Goldwaschen, Campground.

Alaska Wildlife Conservation Center

Meile 79 Seward Hwy.
☎ (907) 783-2025, www.alaskawildlife.org

Im Sommer tägl. 8–20 Uhr

Eintritt \$ 12.50/9

Wildtier-Park mit Elchen, Büffeln, Mochusochsen, Karibus, Hirschen und Weißkopfsaadler.

Begich Boggs Visitor Center

Am Portage Lake

Im Sommer tägl. 9–18, im Winter Sa/So 10–17 Uhr, Infos über die aktuellen Öffnungszeiten:

☎ (907) 783-2326, Eintritt \$ 5

Sehr guter Film über Gletscher und informative Rangerprogramme.

Rundfahrten mit der »MV Ptarmigan«

☎ 1-800-544-2206

www.portageglaciercruises.com

Mitte Mai–Mitte Sept., tägl. 5-mal zwischen 10.30 und 16.30 Uhr, Tickets \$ 34

Einstündige Rundfahrt im 90-Minuten-Turnus auf dem Portage Lake.

Portage Valley Cabins & RV Park

Meile 1.7 Portage Glacier Road

☎ (907) 783-3111 oder 1-877-477-8243

www.portagevalleyrvpark.com

Campingplatz mit saubereren Duschen, abendlichem Lagerfeuer, schöner Bergumgebung.

Wildman's

Meile 47.5 Sterling Hwy.

Cooper Landing, AK 99669

☎ (907) 595-1456, www.wildmans.org

Treffpunkt von Einheimischen und Touristen: mit kleinem Laden, Imbissstheke, Duschen, Waschmaschinen, Trocknern und einem »Liquor Store«. Hier gibt es auch Feuerholz, Taxiservice u.v.a.

Kenai Peninsula Visitor Information

Center & Soldotna Chamber of Commerce

(vgl. auch S. 56)

44790 Sterling Hwy., Soldotna, AK 99669

Downtown Soldotna, südl. der Brücke

☎ (907) 262-9814, www.visitsoldotna.com

Mitte Mai–Mitte Sept. tägl. 9–19, sonst Mo–Fr 8–17 Uhr

Kenai River Lodge

393 Riverside Dr., Soldotna, AK 99669

☎ (907) 262-4292 oder 1-800-977-4292

Alaskas schönste Ghost Town Kennicott

Programm: McCarthy und Kennicott

Besuch der Geisterstadt **Kennicott** und der Bergwerksgebäude, Ausritt oder Wanderung (z.B. zum Kennicott- oder Roots-Gletscher), ggf. Rundflug über den Wrangell-Bergen und dem Wrangell-St. Elias National Park.

Die Bezeichnung *ghost town* dient in Nordamerika oft genug als Vorwand, um gutgläubige Touristen zu ein paar schäbigen Baracken mit Souvenirs und allerlei Pseudo-Antiquitäten zu locken. Nirgendwo wird die Hoffnung, auf eine ver-

Die Überbleibsel der großen Zeit...



lassene Siedlung im Urzustand zu stoßen, jedoch so bravourös erfüllt wie im Mini-Ort **McCarthy** und im nahe gelegenen ehemaligen Bergwerksdorf von **Kennicott**. Beide entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts, als zwei Prospektoren an einem Berghang über der Waldgrenze eine Stelle, »grün wie eine Schafsweide«, entdeckten.

Die grüne Erde am Hang des Bonanza Peak hoch über dem Roots-Gletscher entpuppte sich als das reichste Kupfervorkommen des Kontinents. Claims wurden abgesteckt und für eine Viertelmillion Dollar an Investoren wie die Morgans und Guggenheims verkauft. Es kam zur Gründung der Kennecott Copper Corporation – durch einen Übermittlungsfehler wurde in ihrem Namen das »i« gegen ein »e« ausgetauscht, und bis heute schreiben sich Stadt und Gletscher Kennicott, Kupfermine, Bergbaugesellschaft und Museum Kennecott. Für 26 Millionen Dollar wurde schließlich die 196 Meilen lange Bahnlinie der Copper River and Northwestern Railway (CR & NW) von McCarthy zur Küste bei Cordova gebaut.

Mittlerweile hatte der Erste Weltkrieg begonnen, das Kupfer erzielte auf dem Weltmarkt Höchstpreise. Die konzernei-





Auch Elche gehören zu den Bewohnern des Denali-Parks

13 Service & Tipps

Denali National Park

Denali heißt in der Sprache der Athabaska-Indianer »der Große«, und hier liegt auch Alaskas höchster Berg, der 6194 m hohe **Mount McKinley**. Seinen Gipfel sieht man allerdings selten, er steckt etwa 200 Tage im Jahr in Wolken. Der Park bietet eine faszinierende Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Vom Dall-Schaf zum Karibu und vom Erdhörnchen bis zum Grizzly ist alles vertreten und oft auch von der Straße aus zu sehen. Von seiner schönsten Seite zeigt sich der Park von Ende August bis Mitte September während der Laubfärbung. Die Straße, 149 km lang, führt zur Ortschaft Kantishna mitten im Park und darf nicht mit Privatfahrzeugen befahren werden, es sei denn, es ist ein Fahrzeug einer der Lodges in Kantishna.

Park-Shuttle-Bus

Verkehrt tägl. Ende Mai–Mitte Sept.
Die Straße im Denali National Park darf nicht mit dem Privatwagen befahren werden. Alle

Besucher benutzen stattdessen den Park-Shuttle-Bus, für den Fahrkarte notwendig sind. Sie kosten für Erwachsene je nach Fahrtziel zwischen \$ 27 und \$ 51,50 und sind nur für eine bestimmte, aufgedruckte Abfahrtszeit gültig.

Der erste Bus Richtung Wonder Lake fährt gegen 6 Uhr, der letzte Bus ab Wonder Lake gegen 18 Uhr (er ist ca. um 23 Uhr zurück im Visitor Center am Eingang des Parks). Der Bus hält unterwegs an landschaftlich schönen Stellen, um Wanderer abzusetzen oder aufzunehmen und den Fahrgästen Gelegenheit zu geben, Tiere und Pflanzen zu betrachten.

Die Busfahrkarten gelten nur für die aufgedruckte Abfahrtszeit. Wer erst einmal im Park ist, muss sich um den Bus keine weiteren Gedanken machen. Alle Busse haben eine gewisse Anzahl Plätze für Wanderer reserviert. Sie können jederzeit unterwegs aussteigen, um ein Stück zu gehen oder in Ruhe die Landschaft zu betrachten, und mit dem nächsten Bus weiterfahren. Nehmen Sie stets warme Kleidung mit. Die Durchschnittstemperatur im Park liegt bei 15 °C, nachts wird es auch im Sommer oft empfindlich kalt.

Unbewohntes Land, große Flüsse und Seen, ausgedehnte Fichtenwälder und unzählige Bäche entlang dem Weg – der **Klondike Highway** zwischen Whitehorse und Dawson City führt durch eindrucksvolle Yukon-Landschaft, die sich heute nicht wesentlich von dem unterscheidet, was die *stampeders* auf ihrem Weg zum Gold am Klondike vorfanden. Mit dem Bau des Klondike Highway wurde in den

1950er Jahren begonnen, als man sich bemühte, eine Landverbindung zu den Silbervorkommen bei Mayo und Keno und der Blei-Zink-Mine in Faro zu schaffen. Die Verlängerung der Straße bis Dawson City war dann das Trostpflaster für den Verlust der Territorialverwaltung, die in das nach der Öffnung des Alaska Highway für den zivilen Verkehr verkehrsgünstiger gelegene Whitehorse umzog.

Heikle Stelle für die Raddampfer: Five Finger Rapids





Im Abseits: Siedlung in den Schären von Sitka

Sheldon Jackson Museum

104 College Dr. & Lincoln St.

Sitka, AK 99835

☎ (907) 747-8981

www.museums.state.ak.us

Mitte Mai–Mitte Sept. tägl. 9–17, im Winter Di–Sa
10–16 Uhr, Eintritt \$ 5

Eine der besten völkerkundlichen Sammlungen zum Thema Alaska. Im Museums-Shop authentisches Kunsthandwerk der Indianer.

Sitka National Historical Park

103 Monastery St.

Sitka, AK 99835

☎ (907) 747-0110 (Visitor Center)

www.nps.gov/sitk

Visitor Center im Sommer tägl. 8–17, Park 6–
22 Uhr, Eintritt frei

Totems und Visitor Center mit Werkstätten, in denen das Kunsthandwerk der Indianer gepflegt wird. Im Park führt ein schöner Spazierweg durch den Regenwald zum Ort des Schlachtfelds von 1802 und des Forts der Tlingit-Indianer. Empfehlenswert ist der Stadtplan »Historic Sites of Sitka«.

O'Connell Bridge

Nachmittags der richtige Ort für Fotos der Waterfront und des Hafens von Sitka.

Flug von Sitka nach Petersburg bzw. Juneau

Telefonisch buchen bei Alaska Airlines

☎ 1-800-252-7522

www.alaskaair.com 

Krabbenfang in Sitka: ein Pazifischer Taschenkrebs



Namenregister

- Alaska Central Railroad Company 68
 Alaska Marine Highway 27, 34, 41, 76, 80,
 239, 260, 262, 266, 268, 273, 322, 334, 337
 Alaska Railroad 32, 67, 107, 119, 143
 Aleuten 22, 35, 36
 Amundsen, Roald 25, 221
 Antilla, Guy 169
 Arizona Charlie 200
 Athabasca 22, 36, 51, 150
- Baranof, Alexander Andrejevich 23, 68,
 289, 290, 291, 292
 Barnette E. T. 106
 Bering, Vitus 22
 Black, George 199
 Black, Martha 199
 Bompas, Bischof 257 f., 259
 Breton, André 271
 Burg, Dave 297
 Bush, George W. 27
 Butcher, Susan 26
- Campbell, Robert 186, 190
 Carmack, George Washington 25, 174, 196
 Carmack, Kate 196, 257, 259
 Carter, Jimmy 27
 Charles II. 22
 Chilkat 190, 235
 Chirikof, Alexei 22
 Cook, Frederick 125
 Cook, James 22, 34, 43
 Copper River and Northwestern Railway
 Company 84, 92
- Dalton, Jack 231, 235, 247
 Dawson, George 24
 Dempster, Corporal 208
 Dena'ina 51
 Déné 213
 Dion, Stéphane 27
- Ernst, Max 271, 276
 Eskimos 22, 35, 147, 148, 271
 Exxon Valdez 26 f., 54, 79, 85
- F. E. Gold Company 110, 115
 Fitzgerald, Inspektor 212
- Gitksan 316, 319, 322, 324
 Grand Trunk Pacific Railway 314
- Haida 35, 261, 308, 314
 Haines, Francina 236
- Harper, Stephen 27
 Harris, Richard 24
 Hayes, Charles M. 314
 Hickling, Betty 93
 Hudson, Henry 22
 Hudson's Bay Company 22, 23, 24, 186,
 190, 299, 315, 317
- Innocent, Bischof vgl. Veniaminof, Ivan
 Inuit 213
 Inupiaq 36
- John, Father 290
 Johnson, Albert 211
 Johnson, Andrew 23
 Johnston, George 179
 Juneau, Joe 24
- Karstens, Harry 125
 Kennecott Copper Corporation 92, 93
 Klondike Mines Railway 200
 Kutchin 208, 212, 214
- Ladue, Joseph 196
 LeMond, Doug 169
 Lindley, Carl K. 181
 London, Jack 10, 199, 247, 248, 250
 Loucheux vgl. Kutchin
- Mad Trapper vgl. Johnson, Albert
 Maksutov, Prinzessin 290
 Martin, Paul 27
 Mason, Skookum Jim 24
 May, »Wop« 211
 McCain, John 27
 McKinley, William 125
 McLaren, Kenney 166
 Métis 213
 Moody, John D. 174
 Moore, William 241
 Muir, John 24, 280
 Müller, Fritz 166
- Nikolai, Abt 51
 Nixon, Richard 26
 North West Mounted Police 174, 230, 247 f.
- Obama, Barack 27
- Palin, Sarah 27
 Pennock, Horner 59
 Peter der Große, Zar 22
 Purdy, Ann Hobbs 220
- Reid, Frank 243
 Riddles, Libby 26, 71
 Roosevelt, Franklin D. 26
 Royal Canadian Mounted Police (RCMP)
 190, 208, 209
 – Lost Patrol 211, 212, 214
 Rupert, Prince 22
- Saunders, Jennifer 114
 Seligmann, Kurt 271
 Seppala, Leonhard 25
 Service, Robert 173, 198 f.
 Seward, William H. 23, 66, 68, 70
 Sheldon, Charles 125
 Shelikof, Natascha 71
 Shtridge, Israel 308
 Skookum Jim 196, 241, 257, 259
 Smith, Jefferson Randolph »Soapy« 242 f.
 Stoeckel, Edouard de 24
 Stuck, Hudson 125
- Tagish 174
 Tagish Charlie 24, 257, 259
 Talarico, Darielle 161
 Tanaina 150
 Thrasher, Mona 213
 Thule 22
 Titanic 314
 Tlingit 23, 24, 35, 166, 167, 179, 237, 241,
 261, 270, 287, 291, 292, 299, 300, 301,
 308
 Tongass 300
 Tsimshian 35, 305, 314, 315, 316
 Tutchone 190
- Vancouver, George 23, 280
 Veniaminof, Ivan 291
- Walker, Charly 242
 Watson Matthew 254, 258, 259
 Western Union Telegraph Company 322
 White Pass & Yukon Route Railroad 156,
 239, 241, 242, 245, 252, 256
 Wickersham, James 125
 Williams, Andy 231, 233
 Wilson Rajja 277
 Wilson, Woodrow 25
 Wrangell, Baron von 299
 Wright, Sid 297
- Yup'ik 36
- Zimmerman, LeRoy 115

Auf dem Mount Verstovia: Sonnenuntergang südwestlich von Sitka



Randy Brandon: S. 73

Fotolia/Christopher Bibbo: S. 65; Natalia Bratslavsky: S. 175; Bryan Fisher: S. 262; Karrapavan: S. 114; Bernard Marschner: S. 111; R. Peterkin: S. 307; Lee Prince: S. 243; Stanley Rippel: S. 274; Shakzu: S. 351; Jochen Wenz: S. 129

Christian Heeb, Bend (Oregon): S. 33, 35, 109, 116, 117, 325

iStockphoto/Dob Balestri: S. 105; Dean Bergmann: S. 45, 299; BergmannD: S. 239; Natalia Bratslavsky: S. 201; Brytta: S. 54 u., 95, 148, 236; Rose Mary Bush: S. 324; Christopher Campbell: S. 94; Centril: S. 237 o.; Linda Chisholm: S. 49 o.; Matt Cooper: S. 150; Neta Degany: S. 323; Kim Diloreto: S. 261; Bojan Fatur: S. 91, 161, 255; Bryan Faust: S. 189 u.; FloridaStock: S. 189 Mitte; Joseph Gareri: S. 14; Teresa Gueck: S. 78; Mark Herreid: S. 259 o.; Ron Hilton: S. 85; Dave Hughes: S. 258, 259 u.; Images in the Wild: S. 121 o.; Jodi Jacobson: S. 283, 308; Jeu: S. 188; Suzann Julien: S. 134 u., 109 o.; Kaleigh: S. 36; David Klein: S. 11; ktrnoffitt: S. 295 u.; Richard Larson: S. 149; Brandon Laufenberg: S. 7, 15, 49 u., 292; Ifreytag: S. 55; Marchello74: S. 75; Bev McConnell: S. 54 o.; Stephen Meese: S. 263 u.; Cheryl A. Meyer: S. 113; Kevin Miller: S. 77, 79; Mscornelius: S. 139; Nancy Nehring: S. 294, 300 o.; Nikontiger: S. 67; Mark Norman: S. 39; Phazemedia: S. 108, 192; Photo168: S. 32; Richard Seeley: S. 125 o.; Shakzu: S. 295 o.; Maria Adelaide Silva: S. 47; Statu-nascendi: S. 252; Paul Tessier: S. 12/13, 121 u.; Len Tillim: S. 263 o.; Marco Tomasin: S. 134 o.; TT: S. 10; Jason Verschoor: S. 316; Wildnerdpx: S. 30; Paul Wolf: S. 237 u.; Steven Wynn: S. 125 u.; King Ho Yim: S. 120

Kenai Fjords Tours Ltd., Seward: S. 70

M. T. Roberts Tramway, Juneau: S. 277

Pixelio/Richard Scharpenberg: S. 44

Wolfgang R. Weber, Darmstadt: S. 8/9, 19, 23, 24, 27, 41, 52, 53, 57, 60, 61, 63, 64, 69, 71, 81, 84, 87, 88, 89, 92, 93, 96/97, 100, 101, 102, 103, 115, 119, 127, 135, 136, 130, 142, 144, 145, 151, 155, 157, 150, 163, 164/165, 166, 167, 169, 172/173, 174, 177, 179, 180/181, 183, 187, 190, 193, 197, 199, 202, 205, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 216/217, 220, 221, 222, 223, 225, 228/229, 230, 231, 233, 241, 247, 249, 250, 251, 253, 256, 257, 265, 269, 271, 272, 281, 282, 285, 289, 290, 291, 300 u., 303, 309, 315, 317

Wikipedia (CC BY 2.0)/Frank K.: S. 31; (CC BY-SA 3.0)/Beeblebrox: S. 107

Yukon Archivs, Whitehorse: S. 25

Titelbild: Eine Familie »Coastal Brown Bears« (Küstenbraunbären) auf Muschelsuche im Lake-Clark-Nationalpark. Foto: iStockphoto/Kandfoto

Vordere Umschlagklappe (außen): Auf den Rücken der Pferde durch die Wildnis Alaskas, Foto: Christian Heeb, Bend (Oregon)

Vordere Umschlagklappe (innen): Übersichtskarte des Reisegebiets mit den eingezeichneten Routenvorschlägen

Schmutztitel (S. 1): Grizzly im Katmai-Nationalpark, Foto: iStockphoto/Christian Nafzger

Haupttitel (S. 2/3): Wildnis, Einsamkeit und beeindruckende Panoramen entlang des Glenn Highway, Foto: iStockphoto/Patrik Kiefer

Hintere Umschlagklappe (außen): Trottellummen während der Fortpflanzungszeit auf Gull Island im Kachemak Bay State Park, Foto: Christian Heeb, Bend (Oregon)

Umschlagrückseite: Margerie Glacier im Glacier Bay National Park, Foto: iStockphoto/Jodi Jacobson (oben); Iditarod Trail Sled Dog Race von Anchorage nach Nome, Foto: iStockphoto/Matt Cooper (Mitte); Elche im Denali National Park, Foto: Fotolia/Jochen Wenz (unten)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **VISTA POINT Reiseführer** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

9., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Horst Schmidt-Brümmer, Andreas Schulz

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Kristina Linke, value edit/Claudia Boss-Teichmann

Layout und Herstellung: Sandra Penno-Vesper, Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln; Noch & Noch, Menden

Karten: Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstenfeldbruck; Kartographie Huber, München

ISBN 978-3-86871-043-4

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam · Telefon: +49 (0)331/81/36-400 · Fax: +49 (0)331/81/36-444

www.vistapoint.de · info@vistapoint.de ·  www.facebook.de/vistapoint

VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.